

110 Jahre - und kein bisschen alt!



Sonderausgabe der Schülerzeitung anlässlich des 110-jährigen Schuljubiläums 2015



Schuleingang 1961



Festumzug 1955



Mit freundlicher Unterstützung
des Bautzener Bote.

FESTPROGRAMM

Donnerstag 21.05.2015 | 8.00 bis 11.30 Uhr
Traditionelles Sportfest für Grundschüler und Schulanfänger in Kooperation mit der Oberschule Cunewalde auf unserem Schulgelände.

Freitag 29.05.2015 | 10.45 Uhr
Eröffnung der Festwoche
Kindermusical (Veranstaltung für unsere Schüler)
18.00 Uhr Chorsingen im Fackelschein

Montag 01.06.2015 | 10.45 Uhr
Märchenvorstellung durch die Erzieherinnen des Hortes (Veranstaltung für unsere Schüler)
16.30 Uhr Großer Cross- und Sponsorenlauf
in Kooperation Schule und Motorsportverein

Freitag 05.06.2015 | 11.00 Uhr
Festveranstaltung in der Turnhalle (für geladene Gäste)
12.30 Uhr bis 14.30 Uhr Kinderfest
mit Überraschungen durch Kunze-Promotion

Sonnabend, 06.06.2015 | 14.00 bis 17.00 Uhr
Markttag zum „Tag der offenen Tür“
Begrüßung der Einwohner, ehemaliger Schüler und Gäste auf dem Schulgelände

ab 18.00 Uhr – großes Klassentreffen
auf dem Festplatz am Fahrerlager
ab 20.00 Uhr – Geselliger Abend für ehemalige Schüler, Eltern, Angestellte, Bürger, und Gäste auf dem Festplatz mit DJ Thomas Schneider, der Band „Dorfgespräch“ aus Oberseifersdorf und vielen kleinen Überraschungen

bearbeitet von Julian Schneider und Elisabeth Preuß

Sehr geehrter Herr Schulleiter Binder, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher, liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Grundschule „Friedrich Schiller“ wird 110 Jahre. Ein recht hohes Alter. Doch wunderschön saniert, modernisiert und vor allem jung geblieben. Hier haben Generationen von Kindern diese Schule besucht, und hier den Grundstein ihres Schullebens und auch für ihr weiteres Leben gelegt. In dieser Schule wird nicht nur gelernt und gelehrt. Was sie unverwechselbar macht ist ihr Klima, ihr Geist und auch ihr guter Ruf. Diese erfolgreiche Schularbeit gelingt nur mit einer Mischung aus Tradition, Erfahrung gut ausgebildeter Lehrer und Gemeinsamkeiten. Durch die jahrzehntelange Zusammenarbeit der Schulen und Firmen, früher war es das Motorenwerk und jetzt MFT, sowie die gegenseitige Hilfe und Unterstützung, wurde ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, wovon beide Partner profitieren. Für all das möchte ich mich bei den Schülern, Lehrern und Erziehern der Grundschule „Friedrich Schiller, recht herzlich bedanken.

Der Schillerschule wünsche ich weiterhin alles Gute, den Lehrerinnen und Lehrern viel Erfolg und den Schülern und den Schülerinnen viel Spaß beim Lernen, viel Glück und eine erfolgreiche Zukunft.

Ihr Guido Glinski

Geschäftsführer der MFT Motoren und Fahrzeugtechnik GmbH

Aus der Geschichte der Schule Weigsdorf

Himmelfahrtstag 1905

Das Schulhaus steht westlich von dem Weigsdorfer Rittergutsteich. Die Schulgemeinde war derart gewachsen, dass ein zweiter Lehrer eingestellt werden musste. Über den Neubau gingen die Meinungen zunächst sehr auseinander.



Einweihung der neuen Schule durch königlichen Bezirksschulrat Herr Bach aus Löbau und dem Ortspfarrer Mann.

1929-1930

Anbau eines neuen Zimmers auf Grund von sehr stark anwachsenden Schülerzahlen; Klasse 1 und 2 jeweils als einzelne Klassen, von 3-8 wurden immer zwei Klassen zusammengefasst.

1955

Festumzug zum 50jährigen Bestehen



1949

Die Schule bekam auf Antrag von Herrn Roy vom Innenministerium für Volksbildung den Namen "Friedrich Schiller" verliehen.



Klassenfoto 1954

Neubau der Turnhalle (bitte beachten Sie den Handstand von Tischler Mauksch)



Erinnerung

Frau Pamperin
(Schulanfänger 1950)

„Eine Steintafel hing über der alten Eingangstür der Schiller Schule. Herr H. Gedan erinnert sich, dass sie ein „Geschenk vom Sägewerk“ war. Bei den Umbauten ist sie verputzt worden. Ob sie Lust hätte, wieder mal hervor zu schauen? Sie würde sich wohl aller Schüler noch erinnern, die jeden Morgen früher oder später zur Schule kamen... Sie hat's auch vernommen, mit welcher Verehrung wir unsere erste Lehrerin, Fr. Zeißig, vor der Schule riefen, wenn wir die Christenlehrestunde beendet hatten. Wenn unser Fr. Zeißig „ihr“ Fenster über dem Eingang öffnet und meinte: „Nun Kinder, geht nur wieder nach Hause“ -dann trabten wir los und waren glücklich, unser Fr. Zeißig nochmal gesehen zu haben.

bearbeitet von Lukas Wassner und Jolin Pierags

Röblitz

bearbeitet von
Lisanne Jeschke und
Josephine Krawolitzki

Januar 1986

Ein neues Schulgebäude wird durch Bürgermeister Herrn Höhne übergeben und die Schiller-Schule zu einer zehnklassigen Polytechnischen Oberschule erweitert. Der Neubau entsteht.



1989

Mit der Wende begann die Umgestaltung der Schule zu einem demokratischen Schulsystem.

1992

Die Schiller-Schule wurde zur Grundschule für Klassen 1 bis 4.



Heimatkundeunterricht



Lauf 1982



Wandertag



Kindertag

Samals war's so

Lisanne Jeschke erzählt von ihrer Uroma

„Als die Lehrer im Krieg waren, unterrichtete der Kantor die Klasse von Edeltraud und Gudrun. Überall hingen Bilder von ihm: Er war klein und etwas rund. Eines Tages waren Edeltraud und Gudrun Zimmerdienst und schrieben an alle Bilder „Orgelmops“. Am nächsten Tag bemerkte es der Kantor und die beiden bekamen Stockschläge auf die Hände. Edeltraud schrie bei jedem Schlag. Gudrun nicht. Weil Edeltraud geschrien hatte, hörte der Kantor bei ihr auf und machte nur bei Gudrun weiter. Edeltraud dachte: „Schrei doch!“ Aber Gudrun schrie nicht.“



Schuleingang 1961

Stundenpläne im Wandel der Zeit

Klassen 4	Knaben	Mädchen
Religion	6	6
Lesen	4	4
Verständliche Sprache schreiben		
Kreftarbeiten	6	2
Befragungsaufgaben	4	4
Rechnen	4	4
Formenlehre	2	-
Welt- und Vaterlandskunde	4	2
Gesang	2	2
Weibliche Handarbeiten	-	8

mit Feder und Tinte geschrieben von Jolin Pierags und Michelle Scherch

Klasse 4	Knaben	Mädchen
Religion	6	6
Lesen	4	4
Deutsche Sprache und Rechtschreiben	6	2
Schönschreiben	4	4
Rechnen	4	4
Formenlehre	2	-
Welt- und Vaterlandskunde	4	2
Gesang	2	2
Weibliche Handarbeiten	-	8

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Deutsch	Deutsch	Mathe	Englisch	Deutsch
Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Sachunterricht
Kunst	Englisch	Sachunterricht	Sachunterricht	Musik
Mathe	Mathe	Musik	Mathe	Talenteschule
Werken	Sport	Ethik/ Religion	Mathe	Sport
	Sport			

Stundenplan Klasse 4 im Jahr 2015

Projekt: Leben und Schule früher

Fächerübergreifender Unterricht in der Grundschule „Friedrich Schiller“

Weigsdorf-Köblitz. (red) wandelten sich eine Woche lang in „kleine lebendige Museen“ in welchen von altem Spielzeug bis zu Haushaltsgeräten, Spiele, Gewohnheiten u.a. umgeben unser tägliches Leben. Die Schüler der Grundschule „Friedrich Schiller“ in Weigsdorf-Köblitz staunten nicht schlecht, als sie erlebten, wie schwierig sich das Leben früher darstellte. Viele Klassenzimmer ver-



Artikel im Bautzener Bote am 18. Juni 2011

Spielen und Wohnen „wie früher“. Dabei gehörte schon einiges Geschick dazu, mit der Stopfnadel zu hantieren, Kartoffeln zu schälen und Wäsche am Waschbrett zu schrubben.

Die Schüler konnten während der 5 Tage viel Wissenswertes erfahren. Historisches praktisch ausprobieren und ihren Horizont erweitern. Die Lehrer und Betreuer der Schule betrieben einen hohen Aufwand, damit sich die Jungen und Mädchen in das Leben vor vielen Jahren hinein-denken konnten.

Schüler und Lehrer bedanken sich bei allen, die eine unvergessliche Woche mitgestalteten und Gegenstände aus dem früheren Leben bereitstellten.

Erinnerung

Herr Schöbel (ehem. Lehrer)
Aufgeschrieben vom Enkel Torsten Schöbel.

„Die alte Schule findet sich auf Weigsdorfer Flur. Sie ist im Jahre 1872 erbaut. Den Grundstein lieferte ein Bauunternehmer Probst aus Schönberg. Pfarrer Wehner –Cunewalde hielt die Weiherede. Es gab Kaffee und Semmel.

Vor dem Bau einer eigenen Schule gingen die Kinder nach Cunewalde in die Kirchschule. 1905 wurde eine größere Schule auf Köblitzer Flur erbaut. Ehe es zur Durchführung des Baus kam, sind die Meinungen lebhaft hin und her gegangen. Am Tage der Einweihung fand man sich an der alten Schule zu einer schlichten Abschiedsfeier zusammen. Dann schloss sich der Zug ins Heim an. Die alte Schule hatte nur einen Unterrichtsraum. Über dem Raum hatte Traugott Kiesslich seine Haferernte gestapelt. Dadurch senkte sich die Decke. Der eingesetzte T-Träger wurde dann später von Golbs entfernt. Es wurde eine Scheidewand eingebaut. Heute dient das alte Schulhaus Wohnzwecken. Beim Schulneubau gab es, wie schon oben gesagt, viel Krach. Die Weigsdorfer stemmten sich gegen einen Neubau auf Köblitzer Revier. Nach dem Willen einiger Halbendorfer Herren sollte der Neubau so groß ausgeführt werden.“

bearbeitet von Clemens Liepke und Michelle Scherch

1345 wird Weigsdorf erstmals urkundlich erwähnt. Erster Grundbesitzer des Ortes war der deutsche Ritter Nicolaus de Wigantdorff. Ihm folgte um 1375 Ossane von Wyganßdorff. Um 1364 unterhielt der Ritter auf Weigsdorf in Köblitz sorbisch Koblica ein Vorwerk (offenbar ein Gestütshof). Um 1514 sind George und Peter von Kopperitz Grundherren auf Weigsdorf. Im Jahre 1520 wird in Bautzen ein Lehnsbrief für Peter von Kopperitz ausgestellt. 1547 kauft er Köblitz und Schönberg zu Weigsdorf. 1905 Zusammenlegung der beiden Orte zur Gemeinde Weigsdorf-Köblitz, bis dahin immer Weigsdorf mit Köblitz. 1999 vereinigen sich Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz zur Gemeinde Cunewalde.

bearbeitet von Clemens Liepke

BAUFIEBER – Hier wurde immer gebaut



Herr Binder hat schon viele Bauarbeiter gesehen. Mit Stolz berichtet er wie der Schulstandort immer größer und schöner wurde. Während seiner Zeit entstand der Neubau, der Altbau wurde saniert, eine fast neue Turn- und Mehrzweckhalle wurde gebaut, sowie neue Außen- und Sportanlagen errichtet. Gemeinsam mit dem Hort wurde ein Gelände erworben, um selbst einen Erlebnisort zu gestalten. Der MDR besuchte uns mit der Sendung „Mach dich ran“. Möglich waren alle Baumaßnahmen, weil die Gemeinde immer ein offenes Ohr für die Schule hatte.

Ihr Partner für alle
Drucksachen

FLYER . BROSCHÜREN . KALENDER
VISITENKARTEN . BRIEFPAPIER
EINLADUNGEN . TRAUERKARTEN

bautzenerbote

Tel. 03591 529380
kontakt@bautzenerbote.de
www.bautzenerbote.de

Impressum

Herausgeber: Grundschule „Friedrich Schiller“ Cunewalde, Oberlausitzer Straße 21, 02733 Cunewalde / Talentegruppe „Schülerkurier“ Redaktion: Lukas Wassner, Julian Schneider, Clemens Liepke, Michelle Scherch, Jolin Pierags, Lisanne Jeschke, Elisabeth Preuß, Josephine Krawolitzki Fotos: privat, fotolia.com Layout/Satz: Birte Maleskat – Bautzener Bote, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, birte.maleskat@bautzenerbote.de Druck: Bautzener Bote Auflage: 500 Erscheinung: Juni 2015 anlässlich des 110jährigen Schuljubiläums